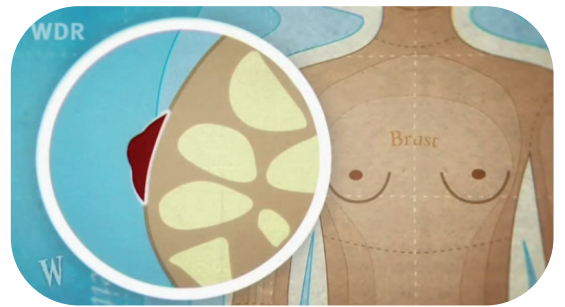
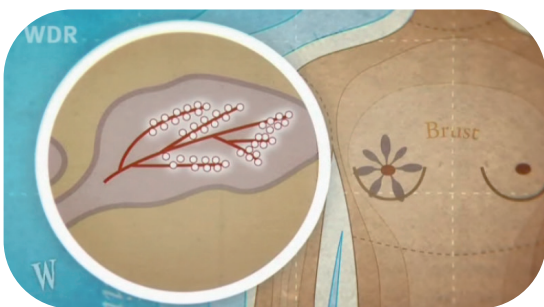
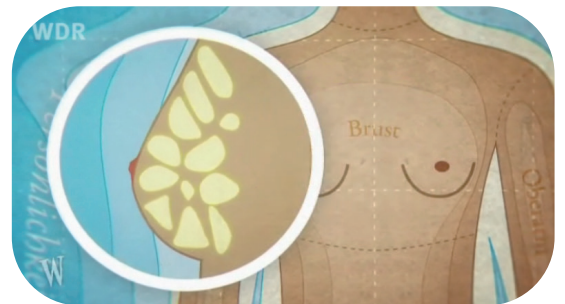
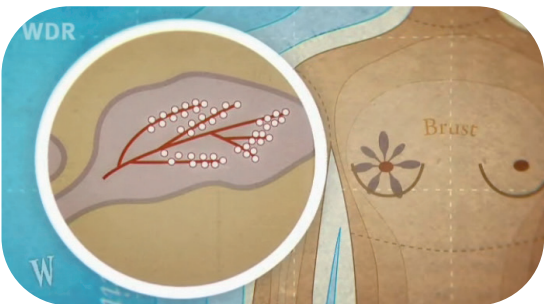




Zu Beginn der Pubertät sorgt das Hormon Östrogen unter anderem dafür, dass bei Mädchen die Brüste wachsen. Aber wie ist die weibliche Brust eigentlich genau aufgebaut? Das erfährst du in der Sendereihe „Du bist kein Werwolf“. Schau dir zunächst den passenden Filmclip „Wie verändert sich die Brust in der Pubertät?“ an (Clip o8). Schreibe anschließend den richtigen Begriffe unter jedes Bild.

Drüsenkörper – Drüsenlappen – Drüsenläppchen – Fettgewebe – Milchbläschen – Warzenvorhof

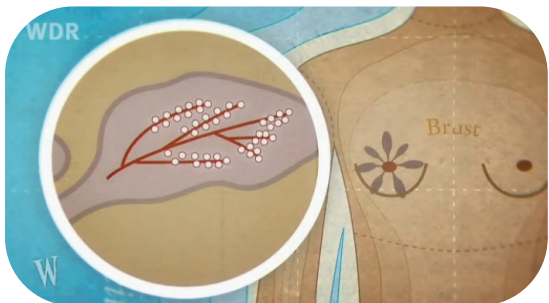




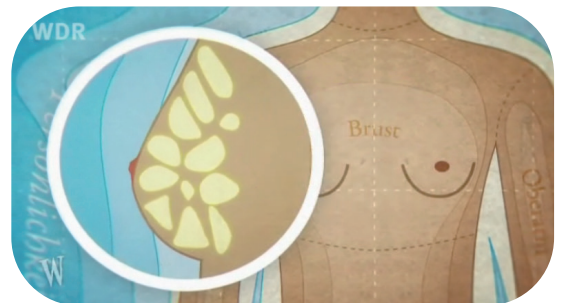
Drüsenkörper



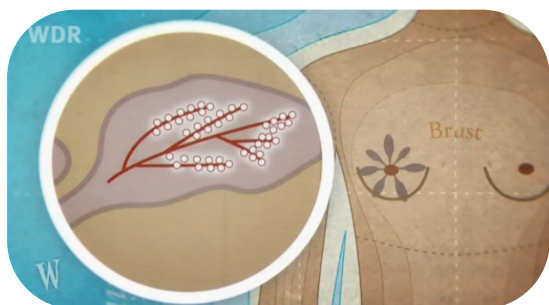
Drüsenlappen



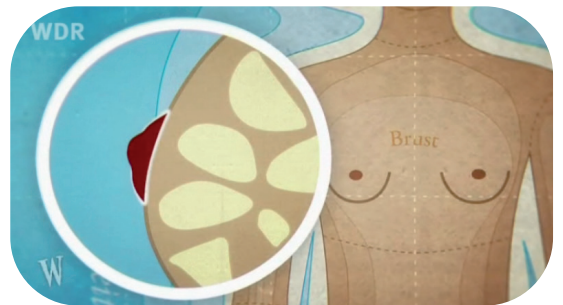
Drüsenläppchen



Fettgewebe



Milchbläschen



Warzenvorhof



Bis zum 16. Lebensjahr wächst die Brust eines Mädchens noch. Und bis Anfang 20 kann sich das Aussehen noch verändern. Manche Mädchen sind mit ihrer Oberweite gar nicht zufrieden. Die eine findet ihre Brüste zu klein, die andere ihre zu groß. Eine Schönheitsoperation scheint in beiden Fällen eine schnelle Lösung zu sein. Aber ist diese Lösung wirklich gut?

Lies den Infotext und bearbeite die Aufgabe auf der nächsten Seite dann mit einer Partnerin oder einem Partner.

Brust-Operationen

Rechtliche Situation

In Deutschland gibt es kein Mindestalter, das festlegt, ab wann Jugendliche sich einer Schönheitsoperation unterziehen dürfen. Das bedeutet, dass die Entscheidung bei den Eltern liegt, solange man noch nicht volljährig ist. Stimmen sie einem chirurgischen Eingriff zu, dann darf auch operiert werden.

EU-Konvention

Die Europäische Union hat jedoch eine Empfehlung an ihre Mitgliedstaaten ausgesprochen, dass Schönheitsoperationen wie z. B. Brustoperationen (insbesondere -vergrößerungen) bei Jugendlichen unter 18 Jahren nicht durchgeführt werden sollen. Da viele Ärzte in Deutschland diese Auffassung teilen, handeln sie nach der Empfehlung. Sie führen also nur in seltenen Fällen Operationen durch.

Wann ist eine Operation sinnvoll?

Wenn eine Brustverkleinerung aus medizinischen Gründen durchgeführt wird (z.B. bei starken Rückenschmerzen), kann eine Operation durchaus sinnvoll sein. Hier übernimmt auch meistens die Krankenkasse die Kosten durch den Eingriff. Auch wenn man unter einem bestimmten Makel sehr leidet und sich dadurch schlecht fühlt, kann ein solcher operativer Eingriff wichtig und richtig sein. Dennoch: Ein solcher Schritt sollte wohl überlegt sein.

Welche Gefahren kann es geben?

Eine Operation ist ein Eingriff in deinen Körper und immer mit einem gewissen Risiko verbunden. Schmerzen, Blutungen und Schwellungen können auftreten. Manchmal reagiert der Körper bei einer Brustvergrößerung auch allergisch auf die Implantate. Auch eine Vollnarkose, die bei den meisten Eingriffen nötig ist, birgt Risiken, über die man sich im Vorfeld informieren sollte. Es kann darüber hinaus auch sein, dass das Ergebnis nicht so wird, wie du dir das vorstellst. Auch Vorher-/Nachher-Fotos von früheren Patienten sagen nichts darüber aus, wie zum Beispiel die Narbenbildung am eigenen Körper aussehen wird.

Wichtig ist, dass der Arzt ausreichend qualifiziert ist und ausreichend Erfahrung auf dem Gebiet der Brust- Chirurgie hat. Bezeichnungen wie „Schönheitschirurg“, „Kosmetischer Chirurg“ oder „Ästhetischer Chirurg“ sind übrigens keine geschützten Titel und können von jedem Arzt geführt werden. Nur der Titel „Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie“ (bzw. „Facharzt für Plastische Chirurgie“) ist geschützt und damit ein Hinweis auf eine Qualifikation eines Arztes.

Wachstum abgeschlossen?

Da sich ein jugendlicher Körper noch nicht komplett entwickelt hat, ist kaum abzusehen, wie er sich – und vor allem die Brust – noch verändert. Selbst mit 18 Jahren ist das Wachstum oft noch nicht abgeschlossen. Es kann daher sein, dass man mit einer Operation seinem Körper langfristig einen großen Schaden zufügt. Narben beispielsweise, die durch den Eingriff entstehen, wachsen später mit und müssen manchmal erneut operativ behandelt werden.

Mission unabgeschlossen

Man sollte sich bewusst machen, dass die Ergebnisse einer Brustvergrößerung selten für immer andauern. Legt man sich einmal unters Messer, muss man das später im Leben mit einer großen Wahrscheinlichkeit wieder machen. Denn es kann dazu kommen, dass die Implantate irgendwann gewechselt werden müssen.

Warum bist du unzufrieden?

Bevor du dich zu einer Schönheitsoperation entscheidest, solltest du dir deutlich überlegen, warum dir der Eingriff so wichtig ist. Dabei kann es helfen, sich mit einem Sachverständigen wie einem Psychologen oder einer Psychologin auszutauschen. Ein solches Gespräch wird von vielen Ärzten sowieso vor der Operation eingefordert. Triff keine voreilige Entscheidung und nimm dir genug Zeit, darüber nachzudenken. Vielleicht lernst du so auch deinen Körper wieder etwas besser kennen und findest ihn so gut, wie er ist. Schönheit liegt immer im Auge des Betrachters: Man muss nicht aussehen wie ein Model, um eine tolle Ausstrahlung zu haben. Wichtig ist, dass du dich mit und in deiner Haut wohl fühlst.

Aufgabe

Eure Freundin Tina (16) will sich ihre Brüste vergrößern lassen. Einer von euch beiden hat sie davon erzählt. Im Chat tauscht ihr euch darüber aus, wie ihr das findet. Nutzt dazu die Informationen, die ihr vorhin recherchiert habt, findet aber zusätzlich auch eigene Argumente. Jede(r) von euch schreibt mindestens acht Statements. Reicht euch dafür das Blatt hin und her, ohne zu sprechen.

Falls ihr die Aufgabe zu Hause bearbeitet, könnt ihr auch tatsächlich mit einem Klassenkameraden oder einer Klassenkameradin chatten (ohne dabei zu sprechen). Drückt euren Chat-Verlauf im Anschluss aus.

o8_Arbeitsblatt: Brust-OP

A: Hammer! Tina hat mir vorhin gesagt, sie will ihre Brüste operieren lassen!!!

B:

A:

B:

A:

B:

A:

B:

A:

B:

A:

B:

A:

B:

A:

B:

A:

B: